

A N F R A G E von Hanspeter Haug (SVP, Weiningen)

betreffend Wäschebesorgung der öffentlichen Spitäler durch die Zentralwäscherei Zürich (ZWZ)

Die Gesundheitsdirektion verpflichtet die subventionsberechtigten Spitäler ihre Wäsche durch die ZWZ besorgen zu lassen. Hält sich ein Spital nicht an die Vorgaben, so werden Sanktionen in Form von Beitragskürzungen angedroht.

Auf Grund dieses Sachverhalts bitte ich den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie rechtfertigt sich der Umstand, dass laut Beitragsverordnung § 4 die Spitäler zur wirtschaftlichen, ihrer Eigenart angemessenen Betriebsführung verpflichtet sind, ihnen aber andererseits die Wäschebesorgung in einem kantonalen Monopolbetrieb vorgeschrieben wird?
2. Bei der Benutzung gemeinsamer Einrichtungen müssen laut derselben Beitragsverordnung wirtschaftliche Vorteile zu erwarten sein. Worin bestehen die wirtschaftlichen Vorteile des Monopols der ZWZ?
3. Seit dem Jahr 2000 müssen sich die öffentlich-subventionierten Akutspitäler des Kantons Zürich einem systematischen Kostenbenchmarking stellen. Sparvorgaben werden auf Grund der Position der Spitäler in diesem Vergleich gemacht. Gelten die gleichen Regeln auch für die ZWZ? Wo liegt die ZWZ bezüglich Kosten?
4. Werden allfällige Mehrkosten, die aus der Besorgung der Spitalwäsche bei der ZWZ bei den Gemeinden entstehen, voll vom Kanton übernommen?
5. Bei der Vergabe von Aufträgen sind die Bestimmungen des öffentlichen Beschaffungswesens zu beachten. Ergibt sich daraus nicht ein Widerspruch zur Verpflichtung zur Besorgung der Wäsche durch die ZWZ?
6. Ist es haltbar Spitäler die im Interesse von Kanton und Gemeinden sparen, gleichzeitig an der Qualität der Leistungen für die Patienten nicht rütteln wollen, indem sie unter anderem bei der Wäschebesorgung durch ein Submissionsverfahren das für sie vorteilhafteste Angebot auswählen, durch Beitragskürzungen zu bestrafen?
7. Auf welcher rechtlichen Grundlage erfolgen Beitragskürzungen? Wie werden die Kürzungen berechnet, wenn die Leistungen der ZWZ teurer sind als die üblichen Marktpreise?